



Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-9082/25-D

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist am Prorektorat für Studium und Lehre, im „Kompetenzzentrum Digitalisierung in der Lehrkräftebildung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 31.12.2029 befristete Stelle einer

Leitung des Kompetenzzentrums „Digitalisierung in der Lehrkräftebildung“ (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L.

Die ausgeschriebene Stelle wird im Rahmen eines Projekts besetzt, welches die Digitalisierung im Lehramt als Landesinitiative an den lehrerbildenden Universitäten weiterentwickeln soll. Ziel des Projekts ist die nachhaltige Integration digitaler Technologien und Konzepte in die Lehrkräftebildung. Der Aufbau einer E-Service-Agentur wird vorbereitet, hierfür erhält das Projekt finanzielle Mittel aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken.

Arbeitsaufgaben:

- Projektkoordination, Dokumentation und Berichtslegung
- Weiterentwicklung und Realisierung der Digitalisierungsstrategie für die Lehrer:innenbildung sowie fachliche Führung eines Projektteams
- Kommunikation mit allen Bereichen der Universität, die an der Lehrer:innenbildung beteiligt sind, zur flächendeckenden digitalen Innovation in allen Fachbereichen
- Kommunikation mit dem Land zur Bedarfskoordination und zur rechtzeitigen Absprache von politisch gesetzten Zielen
- Kommunikation mit beteiligten Schulen zur Bedarfsermittlung und Vorbereitung praxis- und strukturgerichteter Kommunikation mit dem Landesinstitut zur kooperativen Implementierung in weiteren Ausbildungsbereichen
- Teilnahme an der Rektoratskommission zur Zukunft von Studium und Lehre, sowie Leitung eines Arbeitskreises zur Vorbereitung von Beschlüssen der Rektoratskommission zur Zukunft von Studium und Lehre, Beratung der Senatskommission für Studium und Lehre
- Organisation von Vernetzungs- und Fachtagen mit dem ganzen Team (intern, landesweit und überregional)
- Teilnahme an Vernetzungstreffen
- Personal- und Finanzverantwortung
- Durchführung von digitalisierungsspezifischer Lehre in allen Studiengängen des Lehramts





Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar), vorzugsweise Sozialwissenschaften (in den Bereichen Digitale Bildung, Lehramt, Bildungswissenschaften, Psychologie oder Medienpädagogik)
- Promotion im Bereich Digitale Bildung/Bildungstechnologien erwünscht
- Fundierte wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich Digitalisierung in der Bildung
- Ausgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Angeboten im Bereich Digitalisierung im Lehramt
- Theoretische und anwendungspraktische Kenntnisse im Bereich Projektmanagement und Qualitätssicherung im Hochschulbereich
- Kenntnisse der Struktur von Studiengängen und Curricula, bevorzugt in der Lehrkräftebildung
- Erfahrung in der Projektorganisation im Hochschulkontext und in der Konzeption sowie Durchführung zielgruppenspezifischer Lehr- und Informationsangebote
- Lehrerfahrung in digitalisierungsspezifischer Lehre (bevorzugt im Lehramt)
- Fähigkeiten zu eigenständigem und strategisch-konzeptionellem Arbeiten, ausgeprägte Fähigkeit zur strukturierten Dokumentation von Informationen und Prozessen
- Hohe kommunikative Kompetenz und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Sicherer Umgang mit digitalen Tools und Anwendungen im Bereich Mediendidaktik
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, fließende Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit, komplexe Inhalte schriftlich und mündlich zu vermitteln

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsuraub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsuraub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle





Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Beate Markatsch, E-Mail: beate.markatsch@rektorat.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-9082/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 16.02.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prorektorat für Studium und Lehre, Beate Markatsch, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht, diese richten Sie bitte an: beate.markatsch@rektorat.uni-halle.de.